

ForexTradingClub

SEIT 2009

Tokio | Frankfurt | London | New York | vom 05.11.2010

Ausgabe November 2010

Monatlicher FX-Report

Informationen direkt am Puls des Marktes

Ausblick auf die Märkte

Die aktuelle Trading-Woche war von richtungsweisenden Daten geprägt. Die Marktteilnehmer erwarteten am Mittwoch mit großer Spannung die Bekanntgabe der Fed. Dann war es endlich raus, worüber seit Wochen spekuliert wurde. Diese gab bekannt, Staatsanleihen im Wert von 600 Mrd. USD bis zum Ende des zweiten Quartals 2011 zu kaufen. Bezieht man noch die Reinvestition fälliger Anleihen mit ein, beträgt die Gesamtsumme etwas 900 Mrd. USD. Was genau bedeutet dies nun für die Märkte?

Zum einen liegt die Summe in etwa in dem Umfang, wie es die Akteure in den letzten Wochen eingepreist haben, als der USD verkauft wurde, weshalb der USD dann gegen Ende der Woche etwas zulegen konnte, zum anderen rechnen viele nicht damit, dass das zusätzliche Geld der US-Wirtschaft wirklich viel hilft, da die Kreditvergabe nicht in Schwung kommt und die Arbeitslosenquote hoch ist. Zu viele Firmen trauen dem aktuellen Umfeld

noch nicht. Das Risiko besteht also, dass die Fed noch einmal nachschießen müsste und auch wahrscheinlich würde, wenn die aktuellen Maßnahmen bis Mitte 2011 keine Wirkung zeigen. Das alles kann den Druck vom USD nicht nehmen. Erst wenn deutlich wird, dass die Fed im Laufe des nächsten Jahres das Programm beenden wird, kann der USD nachhaltig zulegen.

Die fundamentale Situation spricht also die nächste Zeit gegen einen starken Dollar. Da der Euroraum jedoch insgesamt ebenfalls deutliche Missstände aufweist und es wahrscheinlich wird, dass diese zunehmend wieder ins Visier genommen werden, könnten wir sehen, dass EUR-USD spätestens mit dem Jahr 2011 deutlich nachgibt. Bis Jahresende spricht vieles für einen weiterhin festen EUR-USD, jedoch mit der Gefahr für Rücksetzer. Während Deutschland einen Wirtschaftsaufschwung erlebt, hängen viele Euro-Länder weiterhin in der Rezession fest. Irland, Portugal und Spanien bleiben weiterhin im Hauptvisier der Beobachter, da dies die Hauptrisiko-

Kandidaten für ein zweites Griechenland sind.

Der Spitzenreiter aller Währungen ist weiterhin der Australische Dollar. Die Lage im Land ist hervorragend und spricht für anhaltende Stärke. Grund ist die hohe Nachfrage aus China und Asien und auch die hohen Rohstoffpreise. Da wir in den USA zurzeit das genaue Gegenteil sehen, ist das Währungspaar AUD-USD, fundamental das zurzeit am besten gestützte Währungspaar. Kursrücksetzer werden mit großer Wahrscheinlichkeit nicht von Dauer sein.

Noch ein Hinweis zu den aktuellen News zum USD:

Da im Forexmarkt immer die Zukunft gehandelt wird, also Annahmen und keine beweisbaren Fakten, passiert es oftmals, dass bei tatsächlicher Bekanntgabe der News, also dann wenn alles offiziell wird, die großen Marktteilnehmer ihre Positionen aus dem Markt nehmen und Gewinne realisieren. Dies führt dazu, dass obwohl die News negativ sind, der Dollar aufwerten kann. Also das Gegenteil was man eigentlich erwarten würde. Dieser Effekt kann kurz aber auch langfristig sein.

Ein altes Sprichwort sagt auch:
„Buy the Rumor Sell the News“

Neues Seminar:

Am Montag, den 08-11 startet der Preis-Intensiv Lehrgang. Die Anmeldung ist noch bis zum Sonntag den 07-11 möglich.

<http://www.forextradingclub.de/preis-intensivseminar/>

Erfahrung ist das wertvollste Gut beim Trading und ist durch nichts zu ersetzen!

Es gibt einen direkten Weg zum Teil/Vollzeit Trader. Die richtigen Informationen, das richtige Marktverständnis sowie Disziplin und Geduld gepaart mit dem richtigen Risikomanagement sind die Schlüsselfaktoren für dauerhaften Erfolg!
(www.forextradingclub.de)

Risikohinweis:

Die mitgeteilten Informationen stellen insbesondere keine Anlageberatung oder Anlagevermittlung dar. Sie beinhalten keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Devisen. Der Devisenhandel ist mit erheblichen Risiken verbunden. Wer an der Forex handelt, muss sich vorher selbstständig mit den Risiken vertraut machen. Die Analysen und Informationen von www.forextradingclub.de stellen keine Aufforderung zum realen Handel mit echtem Geld an den Devisenmärkten dar. Die Analysen, und Informationen dienen ausschließlich der Veranschaulichung und Weiterbildung. Der Inhaber von www.forextradingclub.de erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und Unfehlbarkeit bei den veröffentlichten Analysen und Informationen. Der Inhaber von www.forextradingclub.de übernimmt keine Verantwortung für evtl. Verluste an den Devisenmärkten oder sonstigen Investitionen.

Urheberrecht:

Die in diesem Report zur Verfügung gestellten Informationen sind ausschließlich für ForexTradingClub Mitglieder bestimmt und dürfen ohne vorherige Zustimmung nicht an Dritte weitergereicht werden.